Objekt: Markianopolis

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Antike, Griechen, Römische
Kaiserzeit

Inventarnummer: 18276991

Beschreibung

Vorderseite dezentriert. Zentrierpunkt auf Vorder- und Rückseite.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gordianus III. mit Lorbeerkranz, l., in der Rückenansicht nach r. und drapierte Büste des Sarapis mit Getreidemaß (kalathos), r., nach l., einander zugewandt.

Rückseite: Ares mit Helm und Mantel steht in der Vorderansicht, der Kopf ist nach l. gewandt. Sein r. Arm ist auf einen Schild und der l. Arm auf einen Speer gestützt. Im l. F. das Wertzeichen E.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt

Maße: Gewicht: 12.99 g; Durchmesser: 29 mm;

Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt wann 238-241 n. Chr.

wer

wo Dewnja

Besessen wann

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Gordian III. (225-244)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Osteuropa

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Tullius Menophilos

WO

Schlagworte

- 5 Assaria
- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

• AMNG I 310 Nr. 1134,2 (dieses Stück)..